



Interkulturelles Picknick im Stadtpark war ein voller Erfolg

Deggendorf. (da) Es war schon beeindruckend: Da trafen sich am Sonntag rund 50 Menschen aus vielen Kulturen und Ländern der Welt, die hier heimisch geworden sind. Vom Kleinkind bis zum Senior waren sie da und sprachen interessiert miteinander. Man erfuhr so manches über den Sinn des Ramadan, über russische Traditionen, Geschichte der Kulturen, Küchengeheimnisse und aktuelle Zeitfragen. Das gegenseitige Interesse war groß

und von gegenseitigem Respekt geprägt. Das Wetter trug sein Bestes dazu bei. Eingeladen hatte dazu der Verein Netzwerk für kulturelle Vielfalt. Das Netzwerk schafft Begegnungsmöglichkeiten zwischen Menschen unterschiedlicher Kulturen und vernetzt die Akteure des gesellschaftlichen Engagements. Vorsitzender Cem Yasinoglu und sein Stellvertreter Andre Ulrich servierten Sucuk (Knoblauchwurst) vom Grill und bereicherten damit das in-

ternationale Buffet, bei dem es auch russische Kuchen, mexikanische Guacamole und süßen Flan oder griechisches Tzatziki gab. Jeder hatte etwas zum Essen mitgebracht und für alle zum Probieren zur Verfügung gestellt. Man begegnete sich auf der Wiese des Café arte. Ein Ort, dessen Institution des Palais im Stadtpark es sich gerade zum Programm gemacht hat, die vier Generationen, die Ethnien regional und überregional zum interkulturellen

Austausch zusammen zu führen. Teilgenommen hatten auch die Familie Dr. Buchmüller sowie Mitglieder des „Interkulturellen Vereins Mostik“ und der Gruppe des „Internationalen Treffpunkts Osterhofen“ und viele andere. Anwesend waren auch Karl Hauser von den Freien Wählern und Pfarrer Gottfried Rösch, der durch sein seit Jahren großes Engagement einen erheblichen Anteil am Gelingen der Integration der neuen Mitbürger hat.